

BASTA

Das Studierendenmagazin des AStA der Universität Mannheim

Sonderausgabe: Wahlen 2010



ählen gehen

Die Hochschulgruppen

Ein Überblick

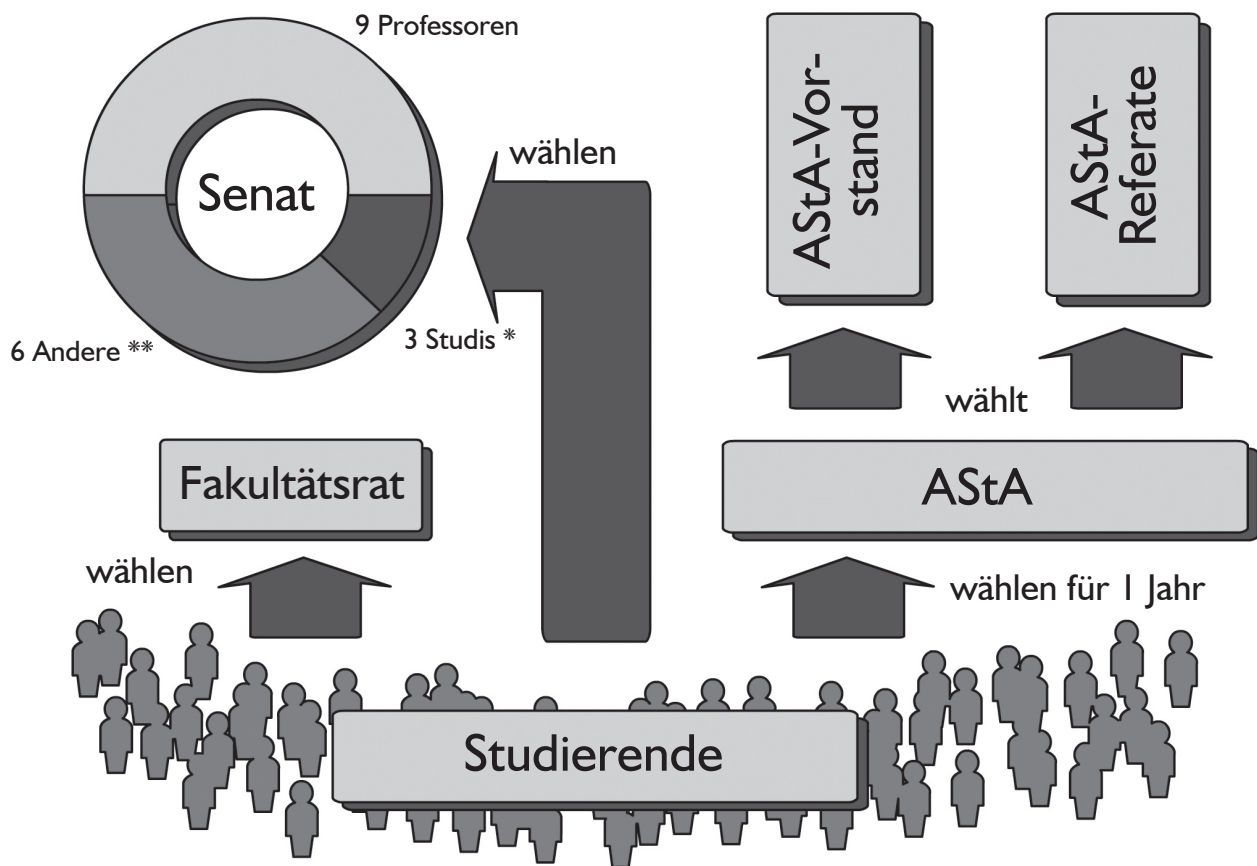
Wie, wann, wo?

So wählt ihr



AStA-Aufbau

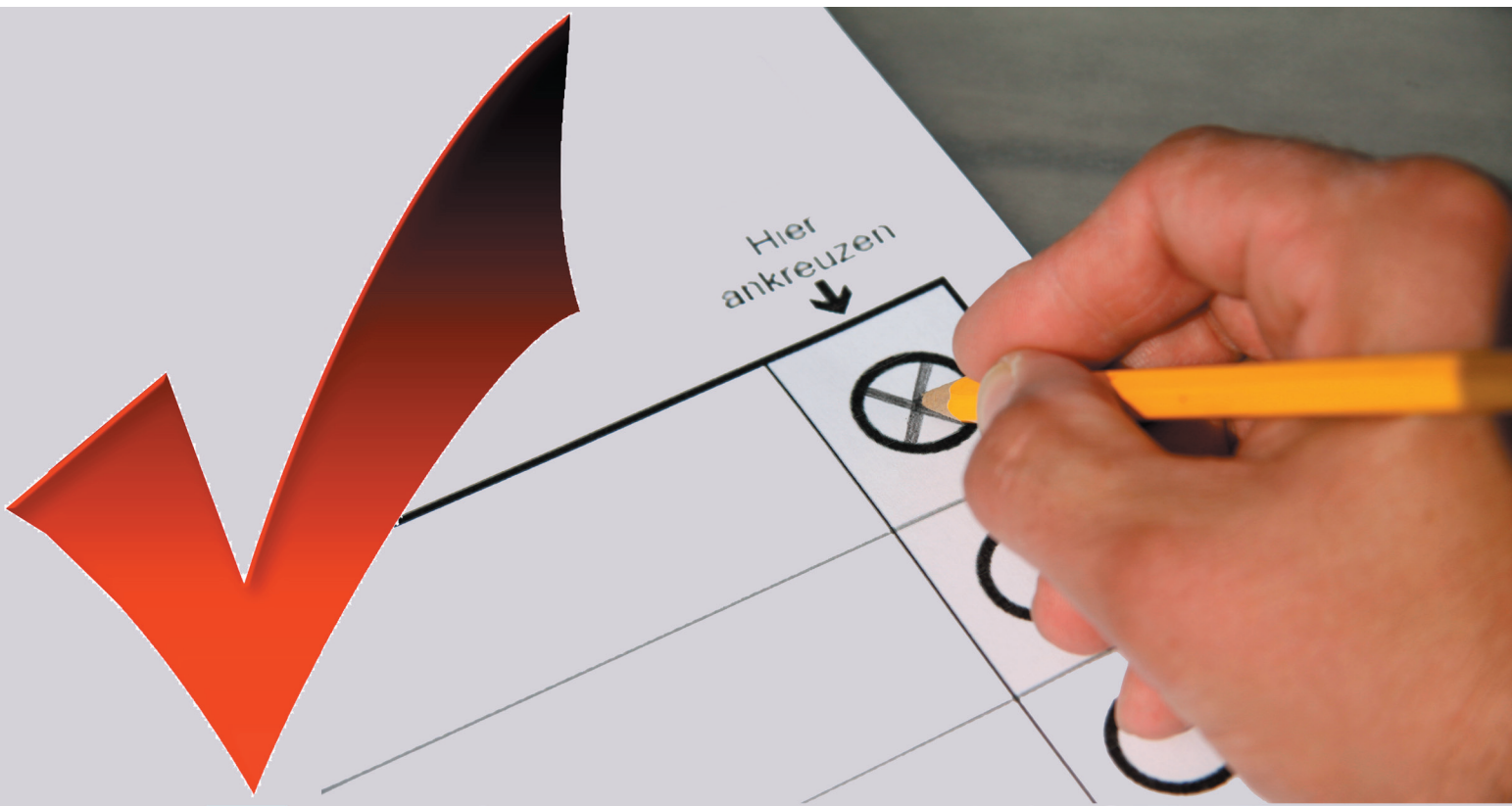
So wählt Ihr



* Die Studierende mit den insgesamt meisten Stimmen in den meistgewählten Listen

** jeweils Mitarbeiter des wissenschaftlichen Dienstes und sonstige Mitarbeiter

© BASTA (2008) (mic)



INHALTSVERZEICHNIS

HOCHSCHULPOLITIK

- 02 **Wahlaufbau**
So wählt ihr
- 04 **RCDS Hochschulgruppe**
Die Christdemokraten stellen sich vor
- 06 **LHG Hochschulgruppe**
Die Liberale Hochschulgruppe stellt sich vor
- 08 **2 Minuten für 2 Semester**
Eure Stimme für den AStA
- 10 **GAHG Hochschulgruppe**
Die Grüne Alternative Hochschulgruppe stellt sich vor
- 12 **Juso Hochschulgruppe**
Die Jungsozialisten stellen sich vor
- 14 **Rätsel und Knocheien**
Die BASTA Rätsel-Seite
- 15 **Blitzlicht**
Die Nachrichten
- 16 **Wo wird gewählt?**
Die Wahllokale in der Übersicht

Editorial

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

Demokratie heißt mehr als nur zu sagen, was man will, sondern auch danach zu entscheiden.

Gerade an einer relativ kleinen Universität wie Mannheim zählt jede Stimme. Am 11. und 12. Mai habt ihr die Möglichkeit eure Studierendenvertreter zu wählen.

In dieser Sonderausgabe informieren wir euch über die Kandidaten und natürlich wann, wie und wo ihr überhaupt wählen könnt. Zusätzlich findet ihr auf Seite 16 einen Campusplan mit allen Wahllokalen.

Viel Spaß beim Lesen.



Svenja Schneider,
BASTA Chefredaktion.

Das Coverfoto stammt von:
http://www.karriere.de/mediadatabase/mannheim_schloss.jpg

Impressum

Die BASTA ist ein monatlich erscheinendes Studierendenmagazin des AStA der Universität Mannheim.

Sonderausgabe 04/09
03.05.2010
ISSN 1432-4788
Auflage: 600

Herausgeber:
Allgemeiner Studierendenausschuss der Uni Mannheim

Redaktion & Layout:

Svenja Schneider (sch)
(V.i.S.d.P.).

Freie Mitarbeiter:

AStA-Vorstand,
RCDS-HSG,
Juso-HSG,
GAHG-HSG,
LHG-HSG.

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

L4,12
68131 Mannheim
Tel: 0621/181-3373
Fax: 0621/181-3371

<http://www.asta.uni-mannheim.de>
E-Mail: basta@uni-mannheim.de

Die BASTA ist das Organ des AStA-Vorstandes und der AStA-Referate und erscheint fast monatlich. Extraausgaben sind vorgesehen. Sie steht den Studierenden der Universität Mannheim für Beiträge offen. Artikel mit sexistischem, rassistischem oder faschistischem Inhalt finden keine Aufnahme. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die presserechtliche Verantwortung liegt bei Autor oder Autorin.

RCDS – Die Christdemokraten

Wir, der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS), treten bei dieser Uni-Wahl mit 70 engagierten Kommilitoninnen und Kommilitonen an. Diese 70 Studenten möchten für Deine Belange arbeiten, Deine Probleme lösen und die Arbeit im AStA besser machen!

Der RCDS steht für Toleranz, Chancengerechtigkeit, Fortschritt und neue, gute Ideen. Es ist endlich Zeit für Neues an unserer Universität! Nur wir vertreten Deine Stimme konstruktiv!

Wir bitten um Deine Unterstützung für unsere Ideen. Wir arbeiten für einen Neuanfang in der Hochschulpolitik!

Wir wollen einen neuen AStA,

- **der nur für Dich arbeitet und die Studenten angemessen und wirksam vertritt.**
Für uns stehen die Kernbereiche Lehre, Studienbedingungen, Soziales und Kultur/Veranstaltungen im Mittelpunkt.
- **der Veränderungen konstruktiv begleitet.**
Der Bolognaprozess muss überarbeitet und Änderungen umgesetzt werden. Dies kann nur im Dialog mit allen Beteiligten erreicht werden.
- **der Fachschaften und Initiativen stärkt.**
Wir sehen sie nicht als Konkurrenten, sondern als Bereicherungen.

Bei der AStA- und Senatswahl am 11. & 12. Mai treten wir für den AStA mit den Listen „RCDS – Die Christdemokraten I / II“ und für den Senat mit den Listen „RCDS – Die Christdemokraten und „LHG/RCDS – In eine Richtung“ an.



RCDS – Die Christdemokraten I



1
Andreas Heddergott
4. Sem BWL



2
Kira Gährken
4. Sem Mathe



3
Christian Staat
2. Sem Econ



4
Sonja Ritter
2. Sem Jura

Carolin Weiß • Felix Schell • Maria Fuhrmann • Thomas Verkamp • Theresa Heep • Ulrich Creydt • Tristan Klingelhöfer • Christian Peuker • Moritz Oppelt • Mario Englert • Fernando Gomez • Sofia Gallwas • Peter Werhahn • Johannes Völkel • Tim Günther • Joachim Rennert • Karl-Anton Sailer • Florian Wild • Jessica Schoser • Tobias Rüttershoff • Alexander Schreck • Sebastian Jung • Johannes Steiniger • Steffen Jacobs • Andrea Muckenhaupt • Sven Eifert • Conrad Wiedeler • Jakob Cerbe • Robert Kaufhold • Sergiy Golovin • Gunnar Buchhold

RCDS – Die Christdemokraten II



1
Aline Rausch
6. Sem Phil



2
Jonas Radbruch
4. Sem VWL



3
Patricia Kraus
4. Sem Jura



4
Marcel Lange
9. Sem BWL

Laura Defossé • Eric Dubiel • Thiemo Weißenberger • Timm Bopp • Julian Bauer • Stella Granzow • Valeri Steier • David Hieber • Olga Kozjukova • Lorenz Kemper • Timo Mink • Katja Dorn • Pablo Mellar • David Perschke • Teresa Baur • Ricarda Thomas • Stephen Koppert • Hannes Jarisch • Jannik Bach • Karoline Klanner • Vinod Bennerscheidt • Stephanie Nösekabel • Julius Eisenreich • Daniel Dutzi • Johannes Nienhaus • Lennart Wurm • Maximilian Kohl • Richard Banfield • Laurenz Klipper • Christian Welt • Christoph Wolf



LHG. Wer sind wir?

Die Liberale Hochschulgruppe Mannheim möchte dazu beitragen, unsere Universität zu einem Ort zu machen, der allen Studierenden die Freiheit gibt, ihre Fähigkeiten in dem von ihnen gewählten Studium bestmöglich zu verwirklichen. In den hochschulpolitischen Gremien und im AStA setzen wir uns für eine vernünftige und zukunftsfähige Hochschulpolitik ein. Die LHG Mannheim ist Dein Ansprechpartner für liberale Hochschulpolitik an der Uni Mannheim.

LHG. Wofür stehen wir?

Selbstbestimmung und Eigenverantwortung tatsächlich zuzulassen und politisch dort durchzusetzen, wo es Sinn ergibt und zu besseren Bedingungen für uns alle führt, ist in der Hochschulpolitik stets unsere oberste Prämisse.

LHG. Was wollen wir erreichen?

Einführung einer **Reading Week**. Ähnlich den Osterferien im Frühjahrssemester, möchten wir eine Reading Week im Herbstsemester einführen. Eine Woche ohne Vorlesungen, Übungen und Tutorien ermöglicht es sich ganz individuell in den Stoff einzulesen, Versäumtes nachzuholen, aber auch unser umfangreiches Bibliotheksangebot zu nutzen. Eine freie Woche eben, die dem Bachelor-Stress ein Stück studentische Freiheit entgegensetzt.










Studiengebühren für **Skriptdrucke** und **Freikopien** verwenden. Wir möchten, dass unsere studentischen Gelder auch für unsere direkten Interessen ausgegeben werden. So soll jedem Studenten pro Semester ein Kontingent an Freikopien und Skripten zustehen.

Weiterführende **Internationalisierung** des Studiums. Wir möchten, dass Mannheim neben der exzellenten Forschung auch exzellente Lehre bieten kann, die uns gut auf Herausforderungen überall auf der Welt vorbereiten. Mehr Vorlesungen in Englischer Sprache würden dazu beitragen, uns optimal vorzubereiten, Austauschstudenten ein breiteres Angebot bieten zu können, und Mannheim auch zum attraktiven Standort Internationaler Lehre zu machen.

Meine Studiengestaltung? - Die Freiheit nehm' ich mir!

Deswegen am 11./12. Mai Freiheit selbst in die Hand nehmen und

LHG wählen!

Listenplatz 1	Listenplatz 2	Listenplatz 3
		
Tim Kahl BWL (2.), LHG-Programmatiker	Sebastian Schmidt Politikwissenschaft (4.), LHG-Vorsitzender	Kim-Andrea Griemsmann Psychologie (7.)
Listenplatz 4	Listenplatz 5	Listenplatz 6
		
Pavel Achter VWL(4.), Analysis Übungsleiter, Unichor	Julia Büttner VWL (12.)	Valentin Peter BWL (4.), AK-Börse
Listenplatz 7	Listenplatz 8	Listenplatz 9
		
Jörn Jäger Jura (4.)	Franziska Schünemann VWL(6.), Unichor	Jonas Strasdas BWL (6.)

Uniwahlen 2010 - jede Stimme zählt!

11. und 12. Mai 2010

Warum: **Legitimation Eurer Vertreter**

Wir wollen alle Studierende repräsentieren und nicht nur 20%.

Je mehr Stimmen, desto höher die Akzeptanz gegenüber den Entscheidungsträgern an der Universität.

Du nimmst mit der Wahl auch Einfluss auf die Sitzverteilung der Studierendenvertreter in weiteren Uni-Gremien wie Senatskommission Lehre oder Universitätsrat, deren Entscheidungen dich direkt betreffen.

Wo:	BWL	Schloss Ostflügel, O 138, 1. OG
	Jura	Schloss Westflügel, W 017, EG
	M+I	B6, 26, B1.01, 1.OG
	Phil	Schloss Ehrenhof West, EW 256, 2. OG
	SoWi	A5, 6, Bauteil A, Raum B 004, EG
	VWL	L7, 3-5, Raum 457/458, 4.OG

Wie: **3 Stimmen für den Senat**
12 Stimmen für den AStA

Maximal 2 Stimmen pro Person (kumulieren)
Unterschiedliche Listen wählbar (panaschieren)
Jedes studentische Senatsmitglied ist automatisch Mitglied des AStA

2 Minuten für 2 Semester

Wann: Dienstag: Mensa 11.30 - 15.30 Uhr
In Deiner Fakultät 10.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch Mensa 11.30 - 14.00 Uhr
In Deiner Fakultät 10.00 - 14.00 Uhr

Briefwahl: Könnt ihr bis Donnerstag, 06.05, um 15.30 Uhr bei der Wahlleiterin Frau Weiland in L9,7, Zimmer 305 beantragen. Deadline für die Einsendung ist Mittwoch, 12.05., um 12.30 Uhr.

!! Wichtig: ecUM-Karte mitbringen !!

**grün
alternative
hochschulgruppe**



Salome Mages



Miriam Duttweiler



Tim Kahl



Andreas Heddergott

FÜR EUCH IN DEN ASTA!

Uniwahlen am 11./12.Mai. Geht wählen!

grün alternative hochschulgruppe



UNSER GRUNDSATZPROGRAMM

Mehr Demokratie

Wir fordern

- die Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft in Baden-Württemberg. Mit ihr ist eine vollständige Selbstverwaltung und Unabhängigkeit der gewählten Studierendenvertreter möglich. Durch die verfasste Studierendenschaft wäre es der Studierendenvertretung erlaubt, einen eigenen Haushalt aufzustellen und sich politisch zu äußern, was ihr bislang untersagt ist.
- mehr studentische VertreterInnen im Senat und eine Ausweitung seines Kompetenzbereichs.
- die Entmachtung des Universitätsrats. Dieser ist das höchste Entscheidungsgremium der Universität und trotzdem mehrheitlich mit Externen besetzt, sodass die Selbstbestimmung der Universität ausgehebelt wird.
- mehr Transparenz in der Entscheidungsfindung der universitären Gremien.

Eine bessere Lehre

Wir sind für

- Vielfalt in der Lehre, mehr Interdisziplinarität und weiterreichende Wahlmöglichkeiten in Bachelor- und Masterstudiengängen.
- eine Verringerung der Arbeitsbelastung der Studierenden. Der ungewöhnlich hohe Arbeitsaufwand ist ein spezifisches Problem der Uni Mannheim und darf nicht nur auf die strukturellen Bedingungen druch Bologna geschoben werden. Durch die übermäßige Belastung bleibt keine Zeit für einen Blick über den Tellerrand oder ehrenamtliches Engagement. Das kann und darf nicht Intention einer Universität sein.
- verpflichtende Evaluationen von Lehrveranstaltungen ab 10 Teilnehmern, die veröffentlicht werden müssen.
- Abschaffung der Anwesenheitspflicht in Vorlesungen, Übungen und Tutorien.

Bildung für Alle

Wir fordern

- Masterplätze für alle Bachelorstudenten und die Abschaffung künstlicher NCs.
- die Nichteinführung verpflichtender Hochschuleingangstests.

Wir sind gegen

- jede Art von Studiengebühren.

Bis zu ihrer Abschaffung fordern wir

- keine Verwendung von Studiengebühren für bauliche Maßnahmen, weil diese ganz klar in der Verantwortung des Landes liegen.
- keine Lehrprofessuren, bei denen Forschung aus Studiengebühren bezahlt wird.
- mehr Transparenz bei der Verwendung der Studiengebühren.
- die Möglichkeit einer Rückzahlung bei Anhäufung von Überschüssen.

Gleichberechtigung

- Wir sprechen uns gegen Diskriminierung jedweder Art aus.

Wir fordern

- einen Ausbau der Förderung von Studierenden mit Kind.
- die deutliche Erhöhung des Anteils der Professorinnen.

Ökologische Nachhaltigkeit

- Die Universität und ihre Organe müssen ihren Beitrag zu einem vernünftigen Umgang mit Ressourcen und Umwelt leisten und Vorbild für ökologisches und zukunftsweisendes Denken sein.
- Daher fordern wir eine effiziente und ökologische Energiewirtschaft der Universität Mannheim z.B. durch Konsultierung eines Energieberaters und durch die Beziehung von Ökostrom.

BAföG und Kindergeld

Wir fordern

- ein entbürokratisiertes, leichter erreichbares und flexibleres BAföG, auch nach einem Fachrichtungswechsel. Die Bewertungsmaßstäbe müssen den heutigen Lebensumständen angepasst und die Einkommensgrenzen der Eltern erhöht werden.
- die Zahlung des Kindergelds bis 27.
- Wir lehnen rein leistungsorientierte Förderung, die keine sozialen Kriterien mit einbezieht, ab.

AKTUELLE ZIELE

DAS HABEN WIR IN IM NÄCHSTEN JAHR VOR:

- Wir setzen uns in den Gremien der Universität weiterhin aktiv dafür ein, dass jede Lehrveranstaltung ab 10 Teilnehmern evaluiert und die Ergebnisse verpflichtend veröffentlicht werden müssen.
- Wir überwachen die Planungen der BIB hinsichtlich der Schließfachsituation und setzen uns für sicherere Aufbewahrungsmöglichkeiten für eure Wertsachen ein.
- Wir werden die Verwendung der Studiengebühren (beispielweise für Lehrprofessuren) weiter kritisch beobachten.
- Wir werden weiterhin den Bildungsstreik unterstützen und seine Ergebnisse verfolgen.
- Wir werden uns auch weiterhin dafür stark machen, dass die Öffnungszeiten des Kraftraumes verlängert und die Ausstattung mit Sportgeräten und Spinden verbessert wird.
- Wir möchten die Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft erreichen. Dafür bringen wir uns in eine landesweite Kampagne der LAK (LandesAStenKonferenz) und des FZS (Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften) ein.



 1 Salome Mages B.A. PoWi + Geschichte (+Senat)	 2 Frederick Klenner B.A. PoWi + ÖRecht	 3 Julia Hoffmann B.A. PoWi + MKW (+ Senat)	 4 Nils Kupzok B.A. PoWi + MKW
 5 Philipp Süß B.Sc. VWL (+Senat)	 6 Matthias Iwanowsky B.Sc. VWL	 7 Inga Karrer B.Sc. VWL	 8 Thilo Eisermann B.A. MKW + Germanistik (+Senat)
 9 Mirjam Beyer B.A. PoWi + VWL	 10 Max Trommer Diplom SoWi	<p>sowie:</p> <p>Anna Schley (SoWi), Heiko Bayer (VWL), Helen Orth (BWL), Sebastian Ullrich (BWL), Florian Sultan (BWL), Amadeus Pachmann (Psycho), Tina Tanz (Psycho), Bertram Fischer (VWL), Lisa Faber (Phil), Sebastian Hellmeier (SoWi), Anna Michalski (SoWi), Martin Bölle (M+I), Man Liu (M+I), Jochen Weberruss (Jura), Timothy Williams (SoWi), Paul Steinheuer (SoWi), Marian Bohl (SoWi) und Anna Stommel (Phil).</p>	

grün alternative hochschulgruppe



Viele gute Gründe, die Juso-HSG zu wählen:

■ KOMPETENZ & ENGAGEMENT

Wir haben mit unserem AStA-Sprecher Stefan Janke, seinen StellvertreterInnen, den AStA-ReferentInnen und den Juso-Beauftragten in den universitären Gremien erfolgreich und nachhaltig für Dich gearbeitet.

■ KONKRETER EINSATZ

Die Juso-HSG hat dafür gesorgt, dass noch diesen Sommer weitere Fahrradständer auf dem Universitätsgelände errichtet werden. Außerdem wurden durch unseren Einsatz die Kündigungsfristen in den Wohnheimen erweitert und die Schließfächer in den Bibliotheken durch sicherere Modelle ersetzt. In Zukunft werden wir uns unter anderem für eine soziale Preispolitik in der Mensa und Sportanlagen in unmittelbarer Nähe zum Schloss einsetzen.

■ BILDUNGSGERECHTIGKEIT

Studierenden darf auf Grund von Herkunft, Geschlecht oder Behinderung kein Nachteil beim Absolvieren ihres Studiums geschehen. Die Juso-HSG setzt sich auch weiterhin für einen Ausbau der Kinderbetreuung an der Universität Mannheim und behindertengerechte Wege ein. Darüber hinaus wollen wir im nächsten Jahr gemeinsam mit dem AAA und studentischen Initiativen ein Betreuungssystem für ausländische Studierende schaffen, die zum Beispiel für ihr Masterstudium nach Mannheim kommen.

■ MITBESTIMMUNG

Die Juso-HSG tritt für mehr studentische Mitbestimmung ein. Wir fordern hierzu eine Erhöhung der studentischen Mitglieder in den wichtigen universitären Entscheidungsgremien. Die Juso-HSG konnte im letzten Semester einen Senatsbeschluss für die Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft herbei führen.

■ BILDUNGSSTREIK

Die Juso-HSG unterstützt den Bildungsstreik und seine Forderungen nach einem sozial gerechteren und demokratischeren Bildungssystem. Der Bildungsstreik hat dazu geführt, dass die Gesprächsbereitschaft in der Unileitung und dem Wissenschaftsministerium zugenommen hat. Wirkliche Zugeständnisse sind aber nur zu erwarten, wenn der Bildungsstreik weitergeht.

■ PARTIES

Die Juso-HSG organisiert seit Jahren die legendären und beliebten AStA-Feten (Ersti-Fete, AStA-Oktoberfest, Blizzard.....).

■ GEBÜHRENFREIES STUDIUM

Die Juso-HSG sieht sich durch aktuelle Studien darin bestätigt, dass Studiengebühren Abiturienten aus finanziell schwächer gestellten Familien davon abhalten ein Studium zu ergreifen. Wir setzen uns auch weiterhin für das Recht auf Bildung unabhängig vom Geldbeutel der Eltern ein und fordern die Abschaffung der Studiengebühren. Solange es sie allerdings gibt, machen wir uns für eine zweckmäßige Verwendung und gegen den immer weiter um sich greifenden Missbrauch der Gelder stark.

■ BOLOGNA-REFORM

Die Juso-HSG findet die Entwicklungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen sehr bedenklich. Leistungsdruck und ein starrer Studienplan stehen einer freien Entfaltung und individuellen Schwerpunktsetzung im Wege. Auch die versprochene Mobilität wurde nicht umgesetzt. Die Juso-HSG fordert zeitlich flexiblere Studiengänge, welche ohne Nachteile Auslandssemester ermöglichen und einen sicheren Zugang zu Masterstudiengängen für alle Bachelorabsolventen. Wir haben unter Einbezug der Universitätsleitung einen Arbeitskreis „Leistungsdruck“ ins Leben gerufen, welcher Lösungen für dieses Problem finden soll.

■ ZUSAMMENARBEIT MIT DEN FACHSCHAFTEN

Die Fachschaften sind ein unverzichtbarer Bestandteil der universitären Selbstverwaltung. Wir haben in der Vergangenheit gemeinsam mit den Fachschaften die Hochschulpolitik erfolgreich gestaltet und möchten das auch weiterhin tun. Gemeinsam mit den Fachschaften haben wir unter anderem die Verlängerung der Bibliotheksöffnungszeiten durchgesetzt.

■ AKADEMISCHE SELBSTVERWALTUNG

Die Juso-HSG fordert die Rückkehr zur akademischen Selbstverwaltung an der Universität Mannheim. Wir sprechen uns deshalb entschieden gegen Universitätsräte aus, die mehrheitlich mit WirtschaftsvertreterInnen besetzt sind und durch deren Einflussnahme die Freiheit von Forschung und Lehre beschnitten wird.

■ GLEICHBERECHTIGUNG

Ein wichtiges Leitbild der Juso-HSG ist die Gleichberechtigung von Frau und Mann. Diese muss sich auch in der universitären Selbstverwaltung widerspiegeln, darum sind Frauen auf unseren Wahllisten stark vertreten. Wir sprechen uns für das Aufbrechen tradierter Geschlechterrollen aus.

■ TOLERANZ

Die Universität soll frei von Diskriminierung und Rassismus sein. Deshalb sorgen wir dafür, dass reaktionären Burschenschaften dort kein Forum finden.



(Inhalt + Kompetenz) x Leidenschaft
Am 11. & 12. Mai Deine Stimmen für die Juso-HSG!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Uniwahlen am 11./12. Mai 2010

Liste I



Miriam Duttweiler
B.A. Soziologie
AStA HoPo-Referentin
Senatskommission
für Lehre
Liste I, Platz 1



Marius Knierim
B.Sc. BWL
AStA Finanzreferent
stellv. AStA Sprecher
Verwaltungsrat des
Studentenwerks
Liste I, Platz 2



Jessica Rauch
B.A. Geschichte
AStA Außenreferentin
Präsidium der
Landes-ASten-Konferenz
Liste I, Platz 3



Stefan Janke
Diplom Psychologie
AStA Sprecher
Senatsmitglied
ehem. AStA Sozialreferent
Liste I, Platz 4



Julia Koschke
B.Sc. VWL
Liste I, Platz 5



Martin Hoffmann
Staatsexamen Jura
ehem. AStA Sprecher
ehem. FS-Sprecher
Jura
ehem. Senatsmitglied
Liste I, Platz 6



Anja Köster
B.Sc. BWL
ehem. stellv.
AStA Sprecherin
Forschungsrat
Liste I, Platz 7



Julian Noseck
B.A. Politikwissenschaft
AStA Kulturteam
Liste I, Platz 8



Annika Bleier
LL.B. Unternehmens-
jurist/in
FS-Sprecherin Jura
Model United Nations
AK Börse
Liste I, Platz 9



Adnan Alibasic
LA Germanistik, Politik
ehem. AStA Sozialreferent
Liste I, Platz 10

Johannes Grebhahn, Anna Hellinger, Patricia Degueldre, Sebastian Hoffmann, Sarah Lange, Basim Aawais, Lena Werner, Kai Nehen, Selma Rudert, Martin Krebs, Monique Bruder, Katharina Reich, Christina Theis, Johannes Greisel, Verena Wössner, Christoph Buhl, Andreas Haller, Nora Lennartz, Kevin Kraus, Nils Hasport, Johannes Weinheimer, Maria Gerth, Kayee Au-Yeng, Benedikt Alt, Maren Albrecht, Lukas Kainz

Liste II



Tobias Trzeschan
B.Sc. VWL
ehem. AStA Fachschafts-
referent
Informationsausschuss
Liste II, Platz 1



Rosa Reichenberger
LL.B. Unternehmens-
jurist/in
AStA Sozialreferentin
Zentraler
Prüfungsausschuss
Liste II, Platz 2



Max Asfalk
LA Geschichte, Politik,
Germanistik
Universitätsrat
ehem. AStA Sprecher
ehem. AStA Finanzreferent
Liste II, Platz 3



Margarita Maklakova
M.A. Politikwissenschaft
AStA Fachschafts-
referentin
FS SoWi
Liste II, Platz 4



Jan Müller
B.Sc. BWL
AStA Fetenteam
Liste II, Platz 5



Meriç Kükürt
B.Sc. Wirtschafts-
informatik
FS Mathe &
Informatik
Liste II, Platz 6



David Bartz
B.A.
Politikwissenschaft
AStA PR-Referent
SIFE
Liste II, Platz 7



Julia Schumacher
B.A. Germanistik
Sneep
radioaktiv
Liste II, Platz 8



Lars Kehrel
B.Sc. BWL
SIFE
Projekt Ausbildung
Liste II, Platz 9



Christoph Bochentini
B.A. Soziologie
AStA HoPo-Referent
FS SoWi
Liste II, Platz 10

Julius Gerbracht, Metin Kilic, Yasmin Akbal, Carlo Knotz, Isabel Cademartori, Simon Frank, Ben Beetz, Krizia Schroeder, Sandra Vennhoff, Thomas C. Walter, Julia Lück, Anna Hillenbrand, Julia Öhrle, Leonhard Czerny, Lucia Fuchs, Dominik Roos, Nurith Epstein, Moritz Karadjuleski, Christoph Hauber, Clara Neupert-Wentz, Veronika Thomas, Patrick Pichotky, Ulrike Zimmermann, Lorenz Stör, Florian Flachenecker, Lisa Dörr

Rätsel und Knobeleyen

Die BASTA Rätsel-Seite

FÜR EINSTEIGER ...

Johanna und Joel haben fünf Kinder: Julia, Johannes, Joachim, John und Jaqueline. Zwei der Kinder lügen immer, die anderen drei sagen immer die Wahrheit.

Julia: „Johannes lügt nur dann, wenn John die Wahrheit sagt.“

Johannes: „Wenn Joachim nicht lügt, dann ist entweder Julia oder John ein Lügner.“

Joachim: „Jaqueline lügt, und auch Julia oder Johannes lügen.“

John: „Wenn Johannes die Wahrheit sagt, dann auch Julia oder Joachim.“

Jaqueline: „Von Julia, Joachim und John lügt mindestens einer oder eine.“



... UND PROFIS

Vier Manager wurden aufgrund völliger Unfähigkeit bis zum Kinn im Sand eingegraben, es droht ihnen die Todesstrafe. Sie können sich absolut nicht bewegen, nicht einmal ihre Köpfe drehen. Zwischen A und B befindet sich eine massive, undurchsichtige Steinmauer. B, C und D sehen von der rechten Seite auf die Mauer, A von der linken. Abwechselnd tragen sie schwarze und weiße Hüte. Sie wissen aber nicht, wer welche Farbe trägt.

Um zu vermeiden, dass sie erschossen werden, muss einer es schaffen, seine Hutfarbe zu benennen. Wenn er sich irrt, werden alle vier Männer auf der Stelle erschossen, es gibt keine zweite Chance. Sie dürfen nicht reden und bekommen zehn Minuten Zeit zum Nachdenken. Wenn sie es bis dahin nicht schaffen, werden sie ebenfalls sofort erschossen. Nach wenigen Minuten sagt einer die korrekte Farbe seines Hutes, - alle sind gerettet.

Wer wusste die richtige Antwort, und warum war er absolut sicher, dass sie stimmt?



Die Lösung erfahrt ihr im nächsten AStA-Newsletter!

BLICKLICHT

AStA-Newsletter

Im Mai gibt es wieder den AStA-Newsletter. Aktuelle Informationen aus dem Studierendenausschuss und alles rund um die Uni Mannheim werden euch direkt zugeschickt.

Wer den Newsletter erhalten möchte, schreibt einfach eine kurze E-mail an sta@uni-mannheim.de

Wir suchen Verstärkung

Du würdest gerne einmal deinen Namen in der Zeitung sehen? - Unter einem Artikel? Journalismus und Medien interessieren dich und du suchst nach einem Einstieg?

In der BASTA ist Platz für dich! In unserer Redaktionsrunde kannst du deine Ideen einbringen und eigenständig recherchieren. Schreibe Artikel über Themen, die dich interessieren und gestalte mit uns eines der bekanntesten studentischen Medien an der Universität Mannheim.

Schreib uns einfach eine Email an basta@uni-mannheim.de

[Neue Gesichter]²

An der Fakultät für Sozialwissenschaften traten den letzten Semestern eine Professorin und sechs neue Professoren ihr Amt an. Um allen Studierenden und Mitarbeitern der Universität Mannheim die Gelegenheit zu geben die „neuen Gesichter“ aus der Nähe zu betrachten, stellen sich alle sieben mit ihren Schwerpunkten mit einem Vortrag vor.

Die Antrittsvorlesungen finden jeweils mittwochs von 17.15-18.45 Uhr in A5, Raum B144, statt. Das Programm reicht noch bis zum 2. Juni.

Die genauen Termine und Themen findet ihr auf www.uni-mannheim.de im Bereich „Neuigkeiten“.

Wahllokale - Übersicht



Wo wird gewählt?

1. Studierende und Professoren der **Fakultät für Betriebswirtschaftslehre**
(Schloss Ostflügel, O 138, 1. OG)
2. Studierende des **Fachbereich Rechtswissenschaft** der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre
(Schloss Westflügel, W 017, EG)
3. Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der **Fakultät für Mathematik und Informatik**
(B6,26 BI.01, 1.OG, Besprechungsraum Dekanat)
4. Studierende der **Philosophischen Fakultät**
(Schloss Ehrenhof West, EW 256, 2. OG)
5. Studierende der **Fakultät für Sozialwissenschaften**
(Gebäude A 5, 6 Bauteil A, Raum B004, EG)
6. Studierende des **Fachbereich Volkswissenschaft** der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre
(L7, 3-5, Raum 457, 4.OG)
7. Für Studierende **aller Fakultäten**
(Mensa, Clubraum 104)